

04. Sitzung des Fernsehrates in der XVII. Amtsperiode am 28. März 2025

Zusammenfassung der Vorlagen

Stand und Entwicklung von ARTE

- In seinem Bemühen, eine Kulturplattform für Europa zu bilden, erhält ARTE Unterstützung aus Deutschland, Frankreich und den europäischen Institutionen. Auch im Rahmen der Reformvorhaben in Deutschland wird die europäische Dimension des Senders betont.
- 2024 war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ARTE, maßgeblich mitgetragen durch die Einbringungen der ZDF/ARTE-Koordination. Mit einem Publikumsrekord sowohl linear als auch non-linear, mit zwei Deutschen Fernsehpreisen und einem internationalen Emmy Award fand das Programm Zuspruch und Anerkennung in Deutschland, Frankreich und Europa.
- Strategische Themen von ARTE sind u. a. Glaubwürdigkeit und Akzeptanz in der europäischen Öffentlichkeit, Verbreitung, Auffindbarkeit, Reichweiten und die Agilisierung der Strukturen des Senders.
- Das Publikum von ARTE in Europa wächst. Auch das digitale Sprachangebot „ARTE in 6 Sprachen“ setzt seinen positiven Trend über alle Verbreitungswege fort. Der lineare Marktanteil lag 2024 in beiden Ländern auf einem Rekordniveau mit 1,3 % in Deutschland und 3,0 % in Frankreich.
- ARTE setzt Akzente zu geopolitischen Ereignissen, zu den Wahlen in Europa und den USA sowie zur Bundestagswahl in Deutschland. Zudem wurde die Berichterstattung zu Putins Krieg gegen die Ukraine, zur Situation im Nahen Osten und den Krisenherden intensiv und hintergründig fortgesetzt.
- Zu den Programmhöhepunkten gehörten u. a. Dokumentationen wie „Beckenbauer. Der letzte Kaiser“, die Innenansicht aus Brennpunktgebieten in „Tracks East“, das ARTE FilmFestival mit „Triangle of Sadness“ sowie umfangreiche Wissensprogramme wie einer Doku-Reihe über die Sprache der Tiere.